Berichtsvorlage
UwA/012/2026

| Beratung | Datum | Behandlung | Ziel |
|---|---|---|---|
| **Ausschuss für Umwelt, Klima- und Naturschutz** | 15.07.2026 | öffentlich | Bericht |

**Betreff:**

**Umgang mit den Folgen des Klimawandels: Sachstandsbericht zu den Fortschritten des "Aktionsprogramm Starkregen"**

**Anlagen:**
Bericht
Anlage 1 Übersicht

## Bericht:

Im Nachgang zum extremen Starkregenereignis vom 16.05.2024 wurde die Verwaltung im kurz darauffolgenden Umweltausschuss am 05.06.2024 beauftragt, Geschäftsbereichs-übergreifend ein "Aktionsprogramm Starkregen“ zu erarbeiten, das verschiedene Ansätze und Maßnahmen zur Vorbeugung und besseren Bewältigung von starkregenbedingten Schäden aufzeigt.

In Folge des bayernweit verstärkten Auftretens von Starkregen-Ereignissen hat das bayerische Landesamt für Umwelt 2024 einen Leitfaden zum kommunale Sturzflut-Risikomanagement herausgebracht, der im Rahmen eines sog. Hochwasser-Checks am 05.03.2026 durch das staatliche Wasserwirtschaftsamt incl. der vom Freistaat veröffentlichten Hinweiskarten zu Oberflächenabfluss und Sturzflut im Stadtgebiet der Verwaltung vorgestellt wurde.

Das städtische "Aktionsprogramm Starkregen" wurde bereits am 02.04.2025 im Umweltausschuss vorgestellt. Es umfasst vier thematische Handlungsfelder, über deren jeweiligen aktueller Sachstand regelmäßig berichtet wird.

Bei der Bearbeitung des Themas wird deutlich, dass es sich beim Sturzflut-Management - ebenso wie beim Hochwasser-Management - um Daueraufgaben der Verwaltung in den verschiedenen Ebenen, Konzept, Planung, Umsetzung und Vollzug handelt.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

☒ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Gesamtkosten des Aktionsprogramms sind nicht abschließend bekannt, da sich das Aktionsprogramm dynamisch weiterentwickelt. Dadurch sind einzelne Maßnahmen bereits kalkuliert und finanziert andere noch nicht. Für Übersicht über die bereits eingestellten Haushaltsmittel und absehbare Kostenansätze siehe beiliegende Tabelle.

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gesamtkosten** | € | **Folgekosten** | € pro Jahr |
| | | ☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum | |
| davon investiv | € | davon Sachkosten | € pro Jahr |
| davon konsumtiv | € | davon Personalkosten | € pro Jahr |

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
s. Begründung unter 1, die mit Stk abgestimmt ist.

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Maßnahmen zur Vorsorge vor starkregenbedingten Überflutungen betreffen alle Bevölkerungsgruppen in Nürnberg.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **2.BM / SÖR**

☒ **3.BM / Fw**

☒ **Ref.III / SUN**